

Erledigt

G5 Casemod: Ich will auch!

Beitrag von „DerJKM“ vom 29. Juli 2018, 22:39

Im Moment gehts nur langsam weiter, da ich bedingt durch die Aushärtezeit des Epoxidklebers nur einen Schritt alle 24 Stunden durchführen kann. Aber erstmal noch die versprochenen Bilder vom letzten Mal. Hier sitzt der in schwarzem PLA gedruckte Abstandshalter:



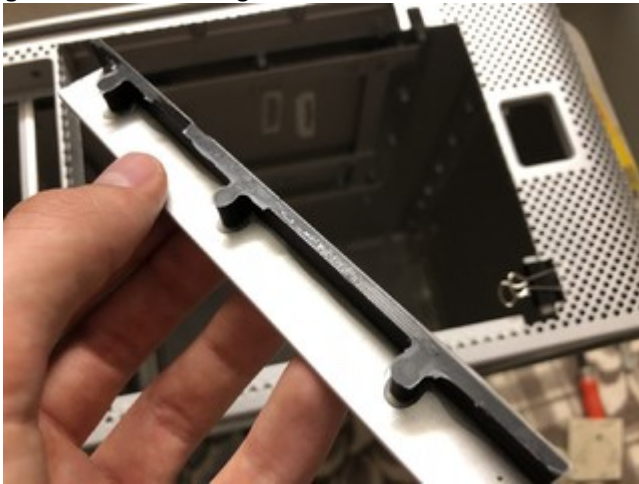
Und hier die Alu-Leiste, an die später das ausgeschnittene Lüftergitter geklebt werden soll:



Auf den Abstandshalter habe ich dann auch sogleich eine Alu-Leiste geklebt, in deren Kante eine Seite der ATX-Blende geklemmt werden soll:



An dieser Stelle hat dann leider der Epoxidkleber versagt. Als ich die Schraubzwingen entfernt habe, hatte ich auch das Teil wieder in der Hand, interessanterweise jedoch mit verklebtem Abstandshalter. Es hatte sich also die Verbindung Abstandshalter-Rückwand wieder gelöst. Erklären kann ich mir das nicht. Die anderen Verbindungen halten leichtere Belastungen ohne Probleme aus (mehr wollte ich nicht testen, bevor noch irgendwas am G5 Schäden nimmt). Die gebrochene Verbindung war zum entsprechenden Zeitpunkt bereits mehr als 48 Stunden alt. Vielleicht stimmte die Mischung nicht ganz, oder es war im Keller doch etwas zu kalt, wobei ich mir das bei den momentanen Außentemperaturen nicht vorstellen kann. Außerdem müssten es dann ja alle Klebestellen betreffen. Beim zweiten Versuch scheint es jetzt zu halten. Ich habe das gedruckte Teil diesmal noch mit etwas Schmirgelpapier bearbeitet, vlt. war es doch zu glatt. So sah das ganze aus, als es sich löste:

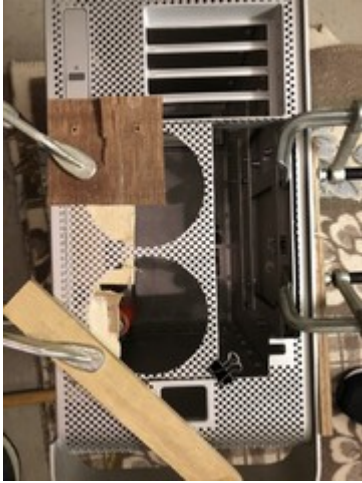


Danach kam noch ein kleines Stück Aluprofil dran (unter der Klammer kaum zu erkennen), welches ebenfalls der Stabilität vom Lüftungsgitter dienen soll:

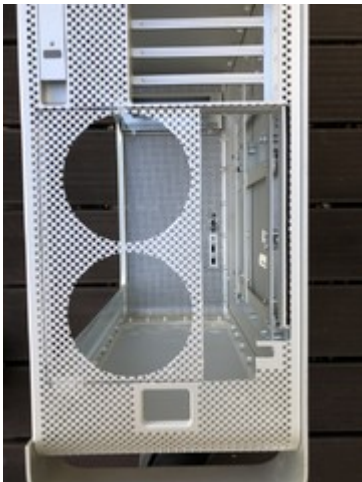


Es ist gar nicht so leicht passende Positionen für solche Befestigungen zu finden. Der eigentliche Kühlergrill, der mit der Rückseite verschraubt wird, ist fast so groß wie das herausgeschnittene Teil. Ich hoffe, dass die wenigen Verbindungen ausreichen, damit die Rückwand stabil wird.

Dann war es auch schon so weit, die ausgesägte Rückplatte wieder einzukleben. Hier ist es besonders schwierig die Platte so zu befestigen, dass die Löcher exakt in Reihe mit der restlichen Rückwand sitzen, und das an allen Enden in beide Richtungen. Da ich oben und unten kein Material weggenommen habe ist dort eine entsprechend große Fuge entstanden, welche es erlaubt, das Teil ganz schnell falsch einzukleben. Nach einigem Lösen und wieder festziehen hat es dann die richtige Position gefunden (Die Klammer dient nur dazu, die Platte oben zu halten, damit sie nicht runterhängt, dort ist aber (noch) kein Kleber):

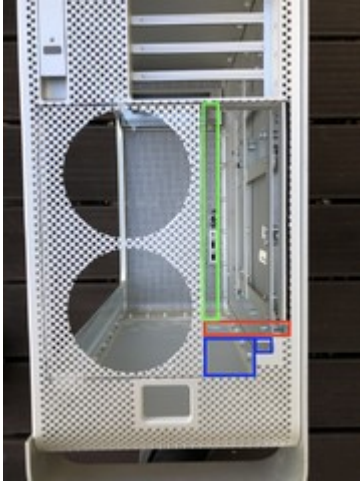


Nach weiteren 24 Stunden lässt sich dann schon eher erkennen, wie das Ganze mal werden soll:

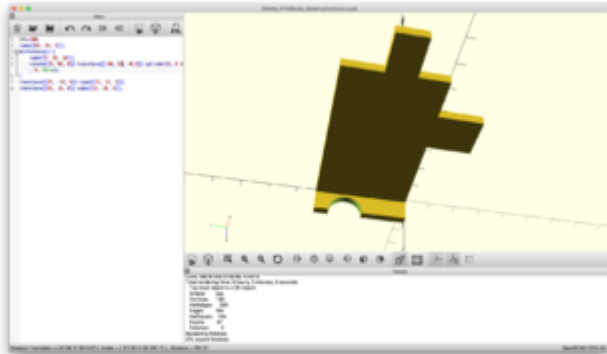


Nun kam der 3D-Drucker wieder zum Einsatz, um den Lückenschluss zu tätigen. Bedingt durch den Versatz vom Lüftungsgitter ist auch unterhalb des Bereichs, welcher von der ATX-Blende ausgefüllt werden soll, auch ein (kleineres) Loch entstanden. Bei den älteren Modellen des G5 ist dies kein Problem, da man ja ein Teil der Lochstruktur weggenommen hat. Bei meinem Modell saß dort jedoch eine WLAN-Antenne. Somit muss ich den freien Bereich wohl oder übel mit einem Teil von einem Alu-Profil ausfüllen (blau). Ich bin gespannt, ob das Bohren der

Löcher so klappt, wie ich mir das vorstelle. Der Plan ist jetzt, im unteren Bereich die Lochstruktur auszubauen. Ab der vollen Breite wird zunächst ein gewinkeltes Aluprofil eingesetzt (rot), welches dann auch die ATX-Blende halten soll. Zum Schluss wird dann, ebenfalls mit einem gewinkelten Aluprofil, die linke lange Seite verschlossen (grün):



Zurück zum 3D-Drucker: Folgendes Teil habe ich gedruckt und verklebt. Es soll als Halterung für mein Lochstruktur-Teil geben, außerdem erhoffe ich mir durch das Teil etwas mehr Stabilität, da es die Lüfterplatte auch an der rechten Seite wieder mit dem Gehäuse verbindet. So sieht das Teil im 3D-Programm aus:



Und so, wenn es verbaut ist:

